



Pol.Bez. Braunau am Inn
5166 Perwang a.G.
Hauptstraße 16
Fax 06217/8247-15
☎ 06217/8247-0

DVR.Nr. 0482315
UID-Nr. ATU 23399301
email: gemeinde@perwang.ooe.gv.at
Internet: <http://www.perwang.at>

Sachbearb.: AL Stabauer Gerhard – DW 14

Zl. 004/1 – 3/2018

3. öffentliche Gemeinderatssitzung 2018

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Perwang am Grabensee am Donnerstag, 15. März 2018, Beginn um 20,00 Uhr, im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Perwang am Grabensee.

ANWESENDE:

1. BGM Josef Sulzberger (ÖVP) zugleich als Vorsitzender
2. Vize-BGM Angela Eidenhammer (ÖVP)
3. GR Peter Kappacher (ÖVP)
4. GR Isabella Pötzensberger (SPÖ)
5. GV Robert Eidenhammer (ÖVP)
6. GR Markus Helmingner (ÖVP)
7. GR Johannes Pötzensberger (ÖVP)
8. GR Waltraud Breckner (SPÖ)
9. GR Reinhard Sulzberger (ÖVP)
10. GR Manfred Höflmaier (ÖVP)
11. GRE Gottfried Grundner für entsch.
GR Roland Himmel (ÖVP)

Schriftführer: AL Gerhard Stabauer

Der Vorsitzende eröffnet um 20,00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass diese von ihm unter Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte zeitgerecht schriftlich einberufen wurde, dass die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am selben Tag öffentlich kundgemacht wurde und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Ferner stellt der Vorsitzende fest, dass die Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 25.01.2018 während dieser Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese bis zum Sitzungsschluss noch Einwendungen vorgebracht werden können.

Der Vorsitzende erklärt, dass der Tagesordnungspunkt 7 (*Ankauf eines Grundstückes für die Errichtung eines Bauhofes; Grundsatzbeschluss*) gem. § 46 Abs. 4 Oö. Gemeindeordnung von der Tagesordnung abgesetzt wird.

Sodann geht der Vorsitzende zur Tagesordnung über:

Tagesordnungspunkt 1: Bericht des Prüfungsausschusses anlässlich der Sitzungen vom 26.02.2018

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass am 26.02.2018 zwei Prüfungsausschuss-Sitzungen durchgeführt wurden und ersucht die Obfrau um ihre Berichte.

Diese verliest sodann die Prüfungsfeststellungen zur Gänze.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Punkte konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Da keine Anträge an den Gemeinderat gestellt wurden und keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, die Prüfungsberichte des örtlichen Prüfungsausschusses vom 26.02.2018 zur Kenntnis zu nehmen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 2: Rechnungsabschluss 2017 der Gemeinde Perwang; Beschlussfassung

Der Vorsitzende berichtet, dass der örtliche Prüfungsausschuss den Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2017 am 26.02.2018 überprüft hat und dieser keine Mängel festgestellt hat. Die Obfrau des Prüfungsausschusses erklärt den diesbezüglichen Prüfungsbericht.

Weiters berichtet der Vorsitzende, dass der Entwurf des Rechnungsabschlusses zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist, jedem Gemeinderat ein Exemplar davon zeitgerecht übermittelt wurde und gegen den Entwurf keine Erinnerungen eingebracht wurden.

Der ordentliche Haushalt weist einen Soll-Fehlbetrag von € 149.355,25 auf.

O.H.	Einnahmen: EUR	Ausgaben: EUR
Gruppe 0	30.018,00	390.181,62
Gruppe 1	4.130,00	31.627,45
Gruppe 2	223.878,97	479.441,54
Gruppe 3	1.860,38	21.222,26
Gruppe 4	0,00	210.489,29
Gruppe 5	7.685,00	209.843,52
Gruppe 6	112.349,59	93.751,31
Gruppe 7	0,00	7.172,50
Gruppe 8	466.129,48	388.874,55
Gruppe 9	1.178.157,57	170.860,72
Summe:	2.024.208,99	2.003.464,76
	Fehlbetrag Vorjahr	170.099,48
	Soll-Fehlbetrag lfd. Jahr	149.355,25

Der außerordentliche Haushalt weist einen Soll-Fehlbetrag von € 219.234,58 auf.

Gruppe	AOH 2017 AOH-Vorhaben	Einnahmen						Ausgaben				Differenz
		Anf. Reste	Darlehen	Einnahmen	I-Beiträge Anteil OH	LZ/BZ	Summe	Anf. Reste	Tilgung	Ausgaben	Summe	
163200	FF-Haus mit Musikheim	332.623,95		29.030,63			361.654,58			684.873,93	684.873,93	-323.219,35
163300	Löschwasserbehälter					9.400,00	9.400,00	9.400,00			9.400,00	0,00
163400	FF-Einsatzbekleidung					2.100,00	2.100,00			3.900,00	3.900,00	-1.800,00
240200	Kindergarten 3. Gruppe					20.200,00	20.200,00	20.200,00			20.200,00	0,00
240300	KG-Grundkauf		180.000,00				180.000,00			180.000,00	180.000,00	0,00
612101	Gehsteig Betriebspark			742,50			742,50			742,50	742,50	0,00
616300	Sanierungen Gemeindestraßen			24.000,00	41.733,80	59.500,00	125.233,80	9.262,61		80.232,04	89.494,65	35.739,15
633000	Hochwasserschutzbauten					21.858,00	21.858,00	21.857,88		0,12	21.858,00	0,00
851200	Kanal	20.892,89		16.700,00	95.363,07		132.955,96			102.514,24	102.514,24	30.441,72
851900	Ortskanal BA 06					16.700,00	16.700,00			16.700,00	16.700,00	0,00
851910	Ortskanal BA 07 RW Ruderberg			9.075,45			9.075,45			9.075,45	9.075,45	0,00
851920	Ortskanal BA 08 Hausanschlüsse 2016			35.200,96			35.200,96			35.200,96	35.200,96	0,00
851930	Ortskanal BA 09 Erweiterung Betriebspark			58.237,83			58.237,83			58.237,83	58.237,83	0,00
859311	Sanierung Strandbad					109.870,00	109.870,00	14.252,11		276.013,99	290.266,10	-180.396,10
859312	Zwischenfinanzierung Strandbad-Sanierung		220.000,00				220.000,00				0,00	220.000,00
Summe:		353.516,84	400.000,00	172.987,37	137.096,87	239.628,00	1.303.229,08	74.972,60	0,00	1.447.491,06	1.522.463,66	-219.234,58

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Ansätze konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Nachdem dazu keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, dass der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2017, so wie er vorliegt, mit den Änderungen gegenüber dem Voranschlag, genehmigt wird.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 3: Rechnungsabschluss 2017 der VFI & CO KG Perwang, Zustimmung

Der Vorsitzende erläutert, dass der Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2017 für die VFI Perwang & Co KG erstellt und jedem Gemeinderat ein Exemplar zugestellt wurde.

Der ordentliche Haushalt konnte ausgeglichen erstellt werden.

O.H.	Einnahmen: EUR	Ausgaben: EUR
Gruppe 0	0,00	2.924,70
Gruppe 1	0,00	0,00
Gruppe 2	24.106,74	64.230,99
Gruppe 3	0,00	0,00
Gruppe 4	0,00	0,00
Gruppe 5	0,00	0,00
Gruppe 6	0,00	0,00
Gruppe 7	0,00	0,00
Gruppe 8	0,00	0,00
Gruppe 9	43.195,06	146,11
Summe:	67.301,80	67.301,80
	Soll-Fehlbetrag Vorjahr	0,00
	Soll-Fehlbetrag lfd. Jahr	0,00

Der außerordentliche Haushalt weist einen Soll-Überschuss von € 17.621,75 auf.

AOH 2017		Einnahmen			Ausgaben			
Gruppe	AOH-Vorhaben	Anf. Rest	Einnahmen	Summe	Anf. Rest	Ausgaben	Summe	Unterschied
2110	VS-Sanierung u. Erweiterung		0,40	0,40	0,40		0,40	0,00
9140	Beteiligungen und Kapitalkonten	10.414,35	50.401,80	60.816,15		43.194,40	43.194,40	17.621,75
Summe:		10.414,35	50.402,20	60.816,55	0,40	43.194,40	43.194,80	17.621,75

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Ansätze konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Nachdem dazu keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende den Antrag, dem Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2017 der VFI Perwang & Co KG, so wie er vorliegt, mit den Änderungen gegenüber dem Voranschlag, zuzustimmen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 4: Strandbad-Bau; Vergabe von Aufträgen

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass der Strandbad-Neubau bereits voll im Gang ist. Es ist zurzeit ein Auftrag zu vergeben. Nach Durchsicht der Angebote und Nachverhandlung mit sämtlichen Firmen wurde folgender Bestbieter ermittelt:

Holz-Fassade Fa. Hütter-Wagner € 14.467,55

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, den soeben vernommenen Bestbieter für den Strandbad-Neubau den Auftrag zu erteilen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 5: Mag. Antonia Zangl, Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes inkl. ÖEK

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass es hier um die Parz. Nr. 424/2, KG Perwang, geht, welche von Wohngebiet „W“ in Mischbaugebiet „M“ geändert werden soll. Der Grund, welcher diese Parzelle umgibt, wurde bereits in „M“ umgewidmet. Da dies nun eine große Parzelle werden soll und mit einem Wohn- und Betriebsgebäude (Büro) bebaut werden soll ist diese Widmung notwendig. Es muss dazu auch das ÖEK geändert werden.

Dazu nehmen die Gemeinderatsmitglieder in die vorliegenden Planunterlagen Einsicht.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, der Umwidmung der besagten Fläche von Wohngebiet „W“ in Mischbaugebiet „M“ zuzustimmen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 6: Oitner Holding GmbH, Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes inkl. ÖEK

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass es hier um die Parz. Nr. 297/3, KG Perwang, geht, welche von Grünland in Mischbaugebiet „MB“ geändert werden soll. Es soll hier der Lagerplatz erweitert werden. Es muss dazu auch das ÖEK geändert werden.

Dazu nehmen die Gemeinderatsmitglieder in die vorliegenden Planunterlagen Einsicht.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, der Umwidmung der besagten Fläche von Grünland in Mischbaugebiet „MB“ zuzustimmen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 7: Ankauf eines Grundstückes für die Errichtung eines Bauhofes, Grundsatzbeschluss

Dieser Punkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung gem. § 46 Abs. 4 Oö. Gemeindeordnung von der Tagesordnung abgesetzt.

Tagesordnungspunkt 8: Projekt „Kindernest“ in Kooperation mit den Gemeinden Palting, Kirchberg und Perwang mit Standort Palting, Grundsatzbeschluss

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass wir gemeinsam mit den Gemeinden Palting und Kirchberg eine Betreuung von unter3jährigen planen. Dieses „Kindernest“ würde über den Verein Tagesmütter Innviertel laufen, die Räumlichkeiten im Obergeschoss des Pfarrhofes Palting müssten dazu adaptiert werden.

Für die erforderlichen Investitionskosten werden derzeit noch Angebote eingeholt und werden diese dem Land OÖ zur Förderung vorgelegt. Im laufenden Betrieb werden die anfallenden Betriebskosten von den Gemeinden übernommen, eine Miete wird seitens der Pfarre Palting nicht vorgeschrieben.

Mit der Pfarre wird dazu eine Nutzungsvereinbarung erstellt. Eine Dauer ist derzeit nicht abschätzbar, geplant wird diese Betreuung jedoch längerfristig.

Dieses Projekt soll bereits im Herbst 2018 starten. Es haben sich auch bereits einige Perwanger Eltern dazu angemeldet. Die näheren Details werden in einer gemeinsamen Besprechung am 10.4.2018 festgelegt.

Unsere 3. KG-Gruppe endet mit Juli 2019. Die 2. Gruppe (mit Alterserweiterung) soll mit September 2019 auf eine Regelkindergartengruppe umgestellt werden, da dann um 10 KG-Kinder mehr aufgenommen werden können und die U3-Betreuung komplett an das Kindernest ausgelagert werden soll.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, das Projekt Kindernest in Kooperation mit den Gemeinde Palting, Kirchberg und Perwang mit Standort Palting umzusetzen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 9: Beitritt zum Standesamtsverband Mattighofen per 1.1.2019

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass per 1.1.2019 der Standesamtsverband Mattighofen gegründet wird und wir jetzt die Möglichkeit haben, diesem beizutreten.

Wir haben derzeit einige Standesbeamte, welche allerdings ständig Schulungen etc. absolvieren müssen um auf dem Laufenden zu bleiben. Diese Schulungen würde man sich damit ersparen. Der Bürgerservice soll trotzdem aufrechterhalten werden und z.B. Urkunden etc. können nach wie vor direkt ausgedruckt und abgeholt werden. Bei Hochzeiten würde die Arbeit in Mattighofen erledigt, die Eheschließung selbst kann in Perwang erfolgen. Sterbefälle würden zur Gänze in Mattighofen erledigt. Die Kosten werden sich auf ca. 2,70 € je Einwohner belaufen.

Nach einer kurzen Diskussion und Abwägung von Für und Wider stellt der Vorsitzende den **Antrag, dem Standesamtsverband Mattighofen per 1.1.2019 beizutreten.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 10: Kanalgebührenordnung; Änderung aufgrund der Verordnungsprüfung

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass im Zuge der Verordnungsprüfung der letzten Änderung der Kanalgebührenordnung der Punkt mit dem Anschluss von unbebauten Grundstücken beanstandet wurde.

Hier ist nur die Kanalanschlussgebühr zu verordnen, die Kostentragung der Herstellung dagegen ist in der Kanalordnung zu regeln. Dies ist bereits geregelt.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer den Änderungsentwurf zur Gänze.

Da dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, die Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Perwang am Grabensee vom 14.12.2009 (Kanalgebührenordnung) wie folgt zu ändern:**

§ 2 Abs. 4 lautet:

4. Für Besitzer unbebauter Grundstücke besteht die Möglichkeit einen Antrag auf Errichtung eines Kanal-Hausanschlusses zu stellen. Wird dieser Antrag genehmigt und ein entsprechender Anschluss errichtet, so ist die Mindestanschlussgebühr gemäß Abs. 1 zu entrichten.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 11: Verordnung betreffend die Festsetzung einer Aufwandsentschädigung für Mitglieder des Gemeindevorstandes; Aufhebung mit Ende dieser Legislaturperiode

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass im letzten Großprüfungsbericht festgehalten wurde, dass die Verordnung betreffend die Festsetzung einer Aufwandsentschädigung für Mitglieder des Gemeindevorstandes überdacht werden sollte. Der Vorsitzende schlägt dazu vor, diese Verordnung mit Ablauf dieser Legislaturperiode aufzuheben.

GR Waltraud Breckner erklärt, dass ihrer Meinung nach diese Verordnung gleich aufgehoben werden soll, zumal die Voraussetzungen jetzt schon nicht mehr gegeben sind.

In der anschließenden Diskussion wird vereinbart, diese Verordnung mit Jahresende 2018 aufzulassen.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer den Verordnungsentwurf zur Gänze.

Daraufhin stellt der Vorsitzenden den Antrag, die Verordnung betreffend die Festsetzung einer Aufwandsentschädigung für Mitglieder des Gemeindevorstandes vom 11.07.2002 mit Ablauf des 31.12.2018 mit folgender Verordnung aufzuheben:

Verordnung

des Gemeinderates der Gemeinde Perwang am Grabensee vom 15. März 2018, mit der die Verordnung betreffend die Festsetzung einer Aufwandsentschädigung für Mitglieder des Gemeindevorstandes vom 11.07.2002 aufgehoben wird.

Auf Grund des § 34 Abs. 3 der Oö Gemeindeordnung 1990, LGBl. Nr. 91, i.d.g.F. wird verordnet:

§ 1

Die bisher in Kraft stehende Verordnung der Gemeinde Perwang a.G. vom 11.07.2002 betreffend die Festsetzung einer Aufwandsentschädigung für Mitglieder des Gemeindevorstandes wird aufgehoben.

§ 2

Inkrafttreten

Die Rechtswirksamkeit dieser Verordnung tritt mit Ablauf des 31.12.2018 in Kraft.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von 10 anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt. GV Robert Eidenhammer enthält sich der Stimme.

Tagesordnungspunkt 12: Musikum Salzburg, weitere Vorgangsweise

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass ja schon des Öfteren über einen möglichen Ausstieg aus dem Musikum Salzburg gesprochen wurde, da die finanziellen Auswirkungen für uns sehr gravierend sind. Seit ca. 5 Jahren wirken wir auf die Musikschüler bzw. deren Eltern darauf ein, dass diese in die Musikschule Mattighofen (mit den Außenstellen Munderfing und Lochen) wechseln. Ungefähr die Hälfte davon haben den Wechsel bereits vollzogen.

Nun wurde uns von LH Stelzer mitgeteilt, dass diese Kosten von ihm nicht mehr gefördert werden. Aus diesem Grund besteht nunmehr erhöhter Handlungsbedarf.

Einen Ausstieg aus dem Musikum kann die Gemeinde immer nur per 31.12. mit einer Kündigungsfrist von 2 Jahren beschließen. Das bedeutet einen frühestmöglichen Ausstieg per 31.12.2020. Hier sind noch mehr als 2,5 Jahre Zeit für die Musikschüler, ihre Prüfungen etc. abzuschließen und nach Mattighofen zu wechseln. Es wird dazu notwendig sein, dass alle Musikschüler persönlich angeschrieben und darüber informiert und die beiden Musikschulen auch davon in Kenntnis gesetzt werden.

Weiters sollten auch politisch interveniert werden, dass die Außenstelle Lochen aufgewertet wird.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, den Austritt der Gemeinde Perwang beim Verein „Musikum“ mit Jahresende 2018 unter Einhaltung einer zweijährigen Kündigungsfrist (also per 31.12.2020) zu erklären.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 13: Allfälliges

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass mit 1.1.2019 ein Tourismusverband im Bezirks Braunau mit dem Mitgliedsgemeinden Braunau, Eggelsberg, Franking, Hochburg-Ach, Lochen am See, Mattighofen, Munderfing sowie Perwang a.G. gegründet wird.

Der Vorsitzende erklärt, dass von Vitzthum Hubert ein Antrag um Auflassung von öffentlichem Gut in Stockach kommen wird, was seinerzeit beim Straßenbau vergessen wurde, zurückzugeben.

Bezüglich der Gestattungsverträge bei den Wanderwegen muss berichtet werden, dass von zwei Grundbesitzern (Kainz-Cafehaus und Kaserer, Berndorf) diese Verträge nicht unterzeichnet werden. Hier werden wir den Wanderweg verlegen müssen.

Zum Strandbad-Bau erklärt der Vorsitzende, dass zurzeit die Fliesenleger am Werk sind. Diese haben jedoch mit der Kälte schwer zu kämpfen. Dazu wird ein Besichtigungstermin vom Gemeinderat für Mittwoch 21.3. um 17,30 Uhr vereinbart.

Vize-BGM Angela Eidenhammer erklärt, dass man vom jetzigen Obmann des Tourismusverbandes (Oitner Andi) überhaupt nichts mehr hört. Dem wird von allen Mitgliedern des Gemeinderates zugestimmt.

Über Anfrage von GR Breckner wird erklärt, dass die Aktion „Hui statt Pfui“ wieder im April stattfindet.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen und die Tagesordnung erschöpft ist, schließt der Vorsitzende um 21,15 Uhr die Sitzung des Gemeinderates.

Gegen die, während dieser Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates vom 25.01.2018 wurden keine Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende:

(BGM Josef Sulzberger)

Der Schriftführer:

(AL Gerhard Stabauer)

**Bei dieser Verhandlungsschrift handelt es sich um einen nicht genehmigten Entwurf.
(§ 54 Abs.4 Oö GemO 1990 i.d.g.F.)**

Gegen diese, während der Sitzung des Gemeinderates am 17.05.2018 aufgelegene Verhandlungsschrift wurden keine/nachstehende Einwendungen vorgebracht.

Für die ÖVP-Fraktion:

(GR Robert Eidenhammer)
(Stv: GR Peter Kappacher)

Der Bürgermeister:

(Josef Sulzberger)

Für die SPÖ-Fraktion:

(GR Isabella Pötzelberger)
(Stv: GR Waltraud Breckner)